

PRESSEINFORMATION

LIEBESGESANG

Oper von Georg Friedrich Haas mit Libretto von Händl Klaus

Ein Raum, ein Paar, ein langer Moment, in dem zwei Menschen um Sprache ringen, um ihre Liebe – wie sie war, wie sie noch und wie sie nicht mehr ist. Eine verschwiegene Krankheit, Glück und Verletzungen, Erinnerungen, Bilder, Trümmer, Silben verdichten sich zu einer rauschhaften Begegnung.

Der österreichische Komponist Georg Friedrich Haas und der Librettist Händl Klaus loten in ihrer Oper Liebesgesang die unendlichen Nuancen einer Beziehung aus. Eine beinahe alltägliche Situation wird hier in ihren mikroskopischen Extremen hörbar. Genauso extrem ist die Aufführungssituation: Mit nichts als ihren Stimmen, ohne Orchester oder Dirigent:in, fächern eine Sängerin und ein Sänger das musikalisch-literarische Prisma der Partitur zu einem intensiven Gefühlsdrama von höchster Genauigkeit und ebenso großer Freiheit auf. Der argentinische Regisseur Marcos Darbyshire gibt sein Hausdebüt in den Kammerspielen und wagt sich mit seinem Team in die Extreme der menschlichen Seele.

Kooperation mit den Klangspuren Schwaz

In deutscher Sprache

Musikalische Leitung Stefan Politzka, *Regie* Marcos Darbyshire, *Bühne, Video & Kostüme* Martin Hickmann, *Video & Lichtdesign* Anselm Fischer, *Dramaturgie* Katharina Duda

Mit Mimi Doulton und Benjamin Chamandy

PREMIERE

Österreichische Erstaufführung
Freitag, 13.9.24 / 20.00 Uhr
Kammerspiele

Einführung 20 min vor Vorstellungsbeginn

WEITERE TERMINE

15.9. / 29.9. / 12.10. jeweils 19.30 Uhr
20.9. / 26.9. / 16.10. / 25.10. jeweils 20.00 Uhr

DAUER

75 min, ohne Pause

TIROLER LANDESTHEATER

PRESSEKONTAKT

Dr. Eva Müller
Pressesprecherin

T +43 512 52074-364
e.mueller@landestheater.at
www.landestheater.at/presse